

- 1) Entsprechende Protokolle über die Gemeindeversammlungen der Stadt Zug fehlen für diese Zeit.
- 2) s. EA V 2, 1267 (Nr. 998)
- 3) s. ebenda 1268d, 1269 e, 1270 k
- 4) s. Rott/Représentation V 477

AH 150, 118v

150/48

1642 Januar 23., Donnerstag

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 23. JANUAR 1642

BA ZG 39.26.2, 21v

- "[1.] Hindersässen ordnungen [der Stadt Zug] Verlässen¹
- [2.] Meyenbergeren [d.h. der Genossen des Amts Meienberg] Zohlsmin-
derung [an der Reussbrücke bei Sins]² Jst eingestellt bis uff Mey-
engmeindt [d.h. wohl bis zur Gemeindeversammlung der Stadt Zug im
Mai]
- [3.] Relation [der Stadt- und Amtsräte] haupt: [Adam] Bachmans
[=**Bachmann**] undt H. [Jakob] **Heinrichs** [beide von Zug] von Lucern.
Dz die arresta uffgehebt. [Balthasar] Schwertzman [=**Schwerzmann**,
dessentwegen mit Luzern Streitigkeiten entstanden waren]³ sölle
wider für gricht khommen gen Cappel [=Kappel am Albis] ...
entlich verglichen und versprochen Jn schrift Zuschikhen.
[Den Unter]vogt [von Risch, Werner] Khleinman [=**Kleinmann**] belan-
gend es traffe den Sohn [NN **Kleinmann**] ahn und nit Jnn
- [4.] Nota: [Der Rats-]Sekhelm[eister von Stadt und Amt Zug, Georg]
Sidler und Bartlj Mooss [=**Moos**] hegend den Paulj **Müller** selbs an-
gredt ob er den osslj [I.] kholj [=**Kolin**, alle von Zug] nit ver-
clagen Welle. Paulus [Müller] dixit a Secretis
- [5.] [Die] Hünenberger bringend für⁴ dz sy ettwas in schriftten ha-
bend des [bei den Reussgütern⁵ gelegenen Zoller?]mätlis wegen be-
gärendts abzuläsen. Jst geschächen: undt setzendts minen h [Ammann
bzw. Stabführer und Rat] Zuo rechtlicher erkhendtnuss.
Na werdend Jn Jrem buochlj die 2 g. verschriben haben:
[Den] Zohl [an der Reussbrücke bei Sins]⁶ habendt Jr ettliche ge-
ben und nit versagt.
Das würthen habend sy abgestellt:
Jst aber nit an einem: desshalber straffen wüsse man woll, wy
brieff und sigel wysend wohin die straffen gehört
Mandat Zedel [betreffend Käse, Anken und Schweine] wollendt sy

gern ... anemmen und rueffen und halten
 Schryben durch [den] Stattschreiber [Beat Konrad **Wickart**] sazung
 brieff, aber khäuff und tüsch nit⁷
 [Des Ober]vogts [von Hünenberg?, Bartholomäus **Müller**] Piten wolze-
 friden.
 Erpietend sich alles guten - by tag und Nacht.
 Zohl und Ungeldt söllendt sy Zallen, namlich wär nebedt der Warth
 [=Gasthof zur Wart in Hünenberg, wo Stefan **Bütler** Gastwirt war]
 würthe:⁸
 Die fählbaren söllendt Vertaget Werden: Luth mandats
 Jst allein umb die straff der strytt etc. Dass mehr wells Jn die
 [Rats]stuben haben:
 Der Mandaten sölten sy underworffen syn und die fählbaren der
 straff erwarten
 [6.] Beed h. [Stadt- und Amtsräte, Hans] Spekh [=Speck] und [Hans
 Arnold] Stokhli [=Stocklin] sollend verschaffen die Zünung dess
 H[erren]waldts [in Hünenberg]⁹".

- 1) s. Zurlaubiana AH 150/45 Pt. 8
- 2) s. ebenda Pt. 5
- 3) s. ebenda Pt. 11
- 4) s. SSRQ Zug II 872 (Nr. 1585)
- 5) s. Zurlaubiana AH 97/24L Pt. 15
- 6) s. ebenda AH 150/45 Pt. 3 Abschnitt 1
- 7) s. ebenda Pt. 3 Abschnitt 2
- 8) s. SSRQ Zug II 873 Pt. 2
- 9) s. Zurlaubiana AH 97/15 O Pt. 8 sowie AH 97/118 Pt. 14

AH 150, 119

150/48A

[1642] Januar 25., Samstag

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 25. JANUAR 1642

BA ZG A 39.26.2, 22^V

- "[1.] bericht wegen Frauenthaler clegten [- das Kloster Frauenthal,
 wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte, verlangte eine Milde-
 rung der Auflagen beim Reussfach -]¹
 [2.] Den fechter vertagen [- erst an der Ratssitzung vom 1. Februar
 wurde Wolfgang **Keiser** zum neuen Fechter der Stadt Zug gewählt -]²:
 umb das viertel
 [3.] holtzdieben desglychen [vertagt]
 [4.] Anzug thun [bezüglich der Verordnungen] der hindersässen [in
 der Stadt Zug] wegen³